

Mitteilung an die Medien

TIROLER Kundenbüro in Innsbruck feierlich eröffnet

Nach weniger als zwei Jahren Bauzeit kommt Leben in den Neubau der TIROLER VERSICHERUNG. Anfang August haben die Mitarbeiterinnen das Kundenbüro im Erdgeschoß der neuen TIROLER Zentrale in der Innsbrucker Innenstadt bezogen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ wurde das Kundenbüro offiziell eröffnet.

Das erste Holzhochohaus der Innsbrucker Innenstadt, die neue Zentrale der TIROLER, steht kurz vor der Fertigstellung. Mit dem Einzug der Kundenbüro-Mitarbeiterinnen in das Erdgeschoß ist der erste Schritt getan. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür präsentierte der TIROLER Vorstand der Öffentlichkeit die neuen Räume. „Genau vor 2 Jahren war der Abbruch unseres alten Gebäudes voll im Gang. Dass nach so kurzer Bauzeit bereits die ersten Mitarbeiterinnen ihre Arbeit aufnehmen können, ist einerseits dem Holzbau, andererseits vor allem aber der Top-Qualität der heimischen Firmen zu verdanken. 93 % des Auftragsvolumens haben wir ja an Tiroler Firmen vergeben“ erläutert Vorstand Franz Mair.

Die hohe Aufenthaltsqualität der hellen Räumlichkeiten kommt letztlich Mitarbeiterinnen und Kund*innen gleichermaßen zugute: In zentraler Lage finden sie ein optimales Umfeld für hochwertige Beratung und bestes Service.

Mehr Verkehrssicherheit durch den Neubau

Von der architektonischen Gestaltung profitieren auch Passantinnen und Passanten, wie Isolde Stieg ausführt. „Das Erdgeschoß und das erste Stockwerk des Neubaus sind im Bereich der Ecke Wilhelm-Greil-Straße und Gilmstraße mehr als fünf Meter zurückversetzt. Durch diesen Rücksprung entsteht ein Vorplatz, der die schwer einsichtige Ecke zwischen Grundstücksgrenze und Tiefgaragenauffahrt entschärft. So senken wir das Sicherheitsrisiko an dieser Stelle und der gesamte Platz gewinnt deutlich an Aufenthaltsqualität.“

Der rund 100 Quadratmeter große TIROLER Vorplatz wird ein Ort der Begegnung, zum Verweilen und Plaudern – gut geschützt vor Sonne und Regen. Ein „Hingucker“ wird sicher auch die rund 30 qm große grüne Wand an der Südseite des Eingangsbereichs. Dass sich der Vorplatz zudem wunderbar für kleine Veranstaltungen eignet, zeigte die Eröffnungsfeier.

Bezug im Oktober

Apropos Grünwand: Dieser Tage startet auch die Begrünung der Fassade. Die Geschäftslokale im Erdgeschoß werden in den nächsten Wochen und Monaten bezogen, auch in die oberen Stockwerke kehrt bald Leben ein: Ab November gehen 250 Mitarbeiter*innen der TIROLER im Neubau ihrer Tätigkeit nach.

Die TIROLER Zentrale ist ein Leuchtturmprojekt und das erste Holzhochhaus der Stadt mit begrünter Fassade. In nur rund zwei Jahren Bauzeit entstand das in Summe aus 10 Geschossen (davon 2 UG) bestehende Gebäude, das ab dem 1. Obergeschoß zu fast 80 % aus Holz besteht. Rund 2.000 Kubikmeter Holz wurden verbaut. Bemerkenswert ist auch die Begrünung: 220 Quadratmeter Grünfassade, 650 Quadratmeter Dachgärten und 15 Bäume im Innenhof tragen zur Abkühlung der Innenstadt bei. Heizung und Kühlung erfolgen mittels Grundwasserwärmepumpe, insgesamt 446 Photovoltaikmodule (916 Quadratmeter) decken 1/3 des Stromverbrauchs.

Bild 1: Eröffneten feierlich das neue TIROLER Kundenbüro: Norbert Totschnig (Bundesminister für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus), Isolde Stieg (Vorstand TIROLER), Conrad Messner (Architekt DIN A4), Josef Geisler (Aufsichtsratsvorsitzender TIROLER), Hannes Ischia (Aufsichtsratsvorsitzender-Stv. TIROLER), Franz Mair (Vorstand TIROLER)

Bildnachweis: TIROLER/Calvo

Bild 2: Sägen den Weg zum neuen TIROLER Kundenbüro frei: Franz Mair und Isolde Stieg, Vorstand der TIROLER.

Bildnachweis: TIROLER/Calvo

Informationen, Bild- und Videomaterial finden Sie im Pressebereich unserer Projektwebseite tiroler-baumstelle.at zum Download.

Weitere Infos und Rückfragen:

Sylvia Ainetter

sylvia.ainetter@tiroler.at

0512-5313-1351 bzw. 0676/82828351